

Psychosoziale Beratung und Recht

Master of Arts (M.A.)
Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Fachhochschule Frankfurt am Main
- University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Prüfungsordnung des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences für den tätigkeitsbegleitenden Master-Studiengang Psychosoziale Beratung und Recht vom 09.10.2013

Aufgrund des § 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit – Health and Social Work der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 9. Oktober 2013 die nachstehende Prüfungsordnung für den Master-Studiengang Psychosoziale Beratung und Recht beschlossen.

Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519) in der Fassung der Änderung vom 11. Februar 2009 (Hochschulanzeiger Nr. 13/26.08.2009), zuletzt geändert am 11. Juli 2012 (veröffentlicht am 25.09.2012 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences), und ergänzt sie.

Die Prüfungsordnung wurde durch das Präsidium am 24. Februar 2014 gemäß § 37 Abs. 5 HHG genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Akademischer Grad
- § 2 Zulassungsvoraussetzung
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Module
- § 5 Prüfungsleistungen
- § 6 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 7 Master-Thesis mit Kolloquium
- § 8 Bildung der Gesamtnote
- § 9 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement
- § 10 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlagen

- | | | |
|---------|----------|---------------------|
| Anlagen | 1 und 2: | Strukturmodell |
| Anlage | 3: | Modulübersicht |
| Anlage | 4: | Modulbeschreibungen |
| Anlage | 5: | Diploma Supplement |

§ 1 Akademischer Grad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad „**Master of Arts**“.

§ 2 Zulassungsvoraussetzung

Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium aus den Bereichen des Gesundheits-, Sozial- oder Pflegewesens mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern bzw. mit mindestens 180 ECTS-Punkten (Credits). Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen aus anderen Bereichen müssen beraterrelevante Berufserfahrungen von mindestens drei Jahren nachweisen. Der Hochschulabschluss ist nachzuweisen durch ein Zeugnis einer staatlich anerkannten Hochschule.

§ 3 Regelstudienzeit

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Die Abschlussarbeit (Master-Thesis) und das Kolloquium zur Master-Thesis sind Bestandteil des sechsten Semesters.
- (2) Das Studium ist ein modular aufgebautes tätigkeitsbegleitendes Studium. Das Studium ist auf der Basis von Leistungspunkten gemäß dem „European Credit Transfer System (ECTS)“ organisiert.
- (3) Das Studium umfasst insgesamt 765 Lehrveranstaltungsstunden, 75 Stunden kollegiale Gruppenarbeit, 20 Stunden Lehrberatung im Einzelsetting sowie 100 Stunden studienbegleitende Praxis.
- (4) Die studentische Arbeitsbelastung bis zum Abschluss des Studiums beträgt maximal 3600 Stunden oder 120 ECTS.

§ 4 Module

- (1) Der Studiengang umfasst 12 Module. Die Studierende oder der Studierende muss einen von zwei Schwerpunkten wählen. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte „Beratung/Recht/Casemanagement“ sowie „Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne“. Für einen Abschluss mit dem Schwerpunkt „Beratung/Recht/Casemanagement“ müssen die Module 1, 2, 3, 4a, 5, 6a, 7, 8, 9a, 10, 11 und 12 erbracht werden. Für einen Abschluss mit dem Schwerpunkt „Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne“ müssen die Module 1, 2, 3, 4b, 5, 6b, 7, 8, 9b, 10, 11 und 12 erbracht werden.
- (2) Der Schwerpunkt „Beratung/Recht/Casemanagement“ umfasst die Module 4a, 6a und 9a. Der Schwerpunkt „Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne“ wird aus den Modulen 4b, 6b und 9b gebildet.
- (3) Mit der erstmaligen Anmeldung zu einer Modulprüfung in einem der Schwerpunktmodule 4a, 4b, 6a, 6b, 9a oder 9b wird die Wahl des Schwerpunktes getroffen. Ein Wechsel des Schwerpunktes ist danach nur möglich, wenn von den drei Modulen, die einen Schwerpunkt bilden, ein Schwerpunktmodul positiv abgeschlossen, d.h. erfolgreich erbracht wurde, und

eine Anmeldung zur Prüfungsleistung zu den beiden anderen Schwerpunktmodulen noch nicht erfolgt ist oder eine Prüfungsleistung in den beiden anderen Schwerpunktmodulen noch nicht abgelegt wurde. Der Antrag auf Wechsel des Schwerpunkts ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten. Das eine, in dem abgewählten Schwerpunkt erbrachte Schwerpunktmodul kann auf Antrag als Zusatzmodul im Zeugnis der Masterprüfung aufgeführt werden.

- (4) Die Modulübersicht und die Modulbeschreibungen sind den Anlagen 1 bis 4 zu entnehmen. Jedem Modul sind in der Modulbeschreibung Leistungspunkte (Credits) zugeordnet.

§ 5 Prüfungsleistungen

Prüfungen sind als Modulprüfungen zu erbringen. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind den Modulbeschreibungen nach Anlage 4 zu entnehmen.

§ 6 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen sind zweimal wiederholbar. Die Modulprüfungsleistung „Master-Thesis mit Kolloquium“ kann nur einmal wiederholt werden.
- (2) Bestandene Prüfungsleistungen können nicht wiederholt werden.

§ 7 Master-Thesis mit Kolloquium

- (1) Der Bearbeitungsumfang für die Master-Thesis inklusive des Kolloquiums beträgt 25 ECTS-Punkte (Credits).
- (2) Die Meldung zur Master-Thesis soll im fünften Semester erfolgen. Der Prüfungsausschuss legt Termine für die Meldung fest. Die Meldung zur Master-Thesis beinhaltet zugleich die Meldung zum Master-Kolloquium.
- (3) Die Meldung zur Master-Thesis ist schriftlich an die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu richten. Bei der Meldung sind vorzulegen:
 - a) der Nachweis, dass die Modulprüfungen der Module 1 bis 8 nach Anlage 4 abgeschlossen sind;
 - b) eine schriftliche Einverständniserklärung der Referentin oder des Referenten und der Korreferentin oder des Korreferenten, dass die Betreuung der Master-Thesis übernommen wird.
- (4) Aufgrund der eingereichten Unterlagen entscheidet die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses über die Zulassung zur Master-Thesis.
- (5) Die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis beträgt fünf Monate. Die Bearbeitungszeit kann auf schriftlichen Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten aus Gründen, die sie oder er nicht zu vertreten hat, von der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses um die Zeit der Verhinderung verlängert werden, höchstens jedoch um zwei Monate. Bei einer Verhinderung

mit einer Dauer von mehr als zwei Monaten wird ein neues Thema ausgegeben.

- (6) Die Master-Thesis ist fristgerecht im Prüfungsamt des Fachbereichs in jeweils zweifacher Ausfertigung ausgedruckt und digital einzureichen. Das Abgabedatum wird aktenkundig gemacht.
- (7) Bei der Abgabe der Master-Thesis hat die Kandidatin oder der Kandidat eine eigenhändig unterschriebene Versicherung abzugeben, dass sie oder er die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt hat.
- (8) Die Master-Thesis wird von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Prüferinnen oder Prüfer sind die Referentin oder der Referent und die Koreferentin oder der Koreferent. Kommt zwischen den beiden Prüferinnen oder Prüfern keine Einigung über die Note zustande, so wird das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen gebildet. Das Bewertungsverfahren soll spätestens vier Wochen nach Abgabe der Master-Thesis abgeschlossen sein.
- (9) Die Durchführung des Kolloquiums zur Master-Thesis setzt voraus, dass die Master-Thesis mit mindestens der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde. In dem Kolloquium soll die Kandidatin oder der Kandidat die Ergebnisse ihrer oder seiner Master-Thesis gegenüber fachlicher Kritik vertreten. Das Kolloquium wird vor einer Prüfungskommission abgelegt, welche aus den beiden Prüferinnen oder Prüfern der Master-Thesis besteht. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und höchstens 45 Minuten. Die Note für das Kolloquium wird von der Prüfungskommission unmittelbar nach Abschluss des Kolloquiums in Abwesenheit der Kandidatin oder des Kandidaten festgesetzt. Kommt zwischen den beiden Prüferinnen oder Prüfern keine Einigung über die Note zustande, so wird das arithmetische Mittel der Einzelbewertungen gebildet.
- (10) Das Master-Kolloquium ist in der Regel fachbereichsöffentlich. Soweit die Kandidatin oder der Kandidat bei der Meldung zur Prüfung nicht widersprochen hat, sind bei dem Master-Kolloquium als Zuhörerinnen und Zuhörer die Prüfungsamtsleiterin oder der Prüfungsamtsleiter sowie die Mitglieder des Prüfungsausschusses, andere Professorinnen und Professoren sowie Studierende des Studiengangs zugelassen, jedoch keine Studentinnen und Studenten, die im gleichen Zeitraum zum Kolloquium gemeldet sind. Die Durchführung des Kolloquiums darf durch die Öffentlichkeit nicht beeinträchtigt werden. Die Öffentlichkeit erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Kandidatin oder den Kandidaten.
- (11) Die Endnote des Moduls „Master-Thesis mit Kolloquium“ berechnet sich zu $\frac{4}{5}$ aus der Note der Master-Thesis und zu $\frac{1}{5}$ aus dem Ergebnis des Kolloquiums.

§ 8

Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote für die Master-Prüfung errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen wie folgt:

Es werden die Noten der Module addiert, wobei die Note des Moduls „Master-Thesis mit Kolloquium“ vorher mit dem Faktor vier multipliziert wird. Die so entstandene Summe wird durch die Anzahl der benoteten Module dividiert, wobei das Modul „Master-Thesis mit Kolloquium“ als vier Module zu zählen ist. Bei allen vorgenannten Rechenschritten ist mit allen Nachkommastellen zu

rechnen. Bei der nach dem letzten Rechenschritt entstandenen Gesamtnote für die Master-Prüfung wird nur die erste Nachkommastelle berücksichtigt, alle weiteren Nachkommastellen werden ohne Rundung gestrichen.

- (2) Die Prüfungsleistungen in den Modulen 3, 7 und 10 werden gemäß § 15 Abs. 9 der AB Bachelor/Master mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet und fließen nicht in die Gesamtnote ein.
- (3) Für die Gesamtnote der Masterprüfung wird zusätzlich ein ECTS-Rang ausgewiesen.

§ 9

Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

Nach bestandener Masterprüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Master-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 5) nach Maßgabe des § 23 AB Bachelor/Master.

§ 10

Inkrafttreten, Übergangsregelung

- (1) Die Prüfungsordnung tritt am 1. März 2013 zum Sommersemester 2013 in Kraft. Sie wird in einem zentralen Verzeichnis auf der Internetseite (Amtliche Mitteilungen) der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences veröffentlicht.
- (2) Die Prüfungsordnung "Beratung und Sozialrecht" vom 18. Januar 2012 (veröffentlicht am 17.01.2013 auf der Internetseite in den Amtlichen Mitteilungen der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences) wird aufgehoben. Studierende, die vor dem Sommersemester 2013 mit dem Studium begonnen haben, absolvieren das Studium bis zum 31. August 2018 noch auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 18. Januar 2012.

Frankfurt am Main, _____

Prof. Dr. Lipsmeier

Dekan des Fachbereichs 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Health and Social Work
Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Strukturmodell: Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M. A.)
Strukturmodell: Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht mit
Schwerpunkt Beratung/Recht/Casemanagement

Anlage 1 zur Prüfungsordnung

Modulübersicht / Master Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) Schwerpunkt Beratung/Recht/Casemanagement (a)			
6. Semester	Modul 12 Master-Thesis (25 cp)		
5. Semester	Modul 9a Beratung in Organisationen und Casemanagement (10 cp)	Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder (10 cp)	Modul 11 Forschungs- methoden (5 cp)
4. Semester		Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht (10 cp)	Modul 7 Integration 2: Evaluation und Forschung (10 cp)
3. Semester	Modul 5 Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden und Mehrpersonen- beratung (10 cp)	Modul 6a Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut / Arbeitslosigkeit (10 cp)	Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten (10 cp)
2. Semester		Modul 4a Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen (5 cp)	
1. Semester	Modul 1 Diagnostik und Intervention (10 cp)	Modul 2 Rechtgrundlagen der Beratung (5 cp)	

Strukturmodell: Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M. A.)
Strukturmodell: Master Psychosoziale Beratung und Recht mit Schwerpunkt
Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne

Anlage 2 zur Prüfungsordnung

Modulübersicht / Master Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) Schwerpunkt Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne (b)			
6. Semester	Modul 12 Master-Thesis (25 cp)		
5. Semester	Modul 9b Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Familien (10 cp)	Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder (10 cp)	Modul 11 Forschungs- methoden (5 cp)
4. Semester		Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht (10 cp)	Modul 7 Integration 2: Evaluation und Forschung (10 cp)
3. Semester	Modul 5 Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden und Mehrpersonen- beratung (10 cp)	Modul 6b+c Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder (10 cp)	Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten (10 cp)
2. Semester		Modul 4b Psychische Entwicklung (5 cp)	
1. Semester	Modul 1 Diagnostik und Intervention (10 cp)	Modul 2 Rechtgrundlagen der Beratung (5 cp)	

Modulübersicht Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)

- Anlage 3 zur Prüfungsordnung

Nr.	Modultitel	cp ECTS	Dauer [Sem.]	Prüfungsform	Sprache
1	Diagnostik und Intervention	10	1	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
2	Rechtsgrundlagen der Beratung	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
3	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten	10	2	Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 80 Stunden) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern; Bewertung: bestanden / nicht bestanden	Deutsch
4a	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
4b	Psychische Entwicklung	5	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
5	Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden- und Mehrpersonenberatung)	10	2	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)	Deutsch
6a	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
6b	Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
7	Integration 2: Evaluation und Forschung	10	2	Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 80 Stunden) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern; Bewertung: bestanden / nicht bestanden	Deutsch
8	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht	10	1	Klausur (90 Minuten)	Deutsch
9a	Beratung in Organisationen und Casemanagement	10	2	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
9b	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	10	2	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)	Deutsch
10	Integration 3: Spezifische Praxisfelder	10	1	Präsentation persönlicher Beratungsfähigkeiten sowie aktives Intervenieren in Beratungsabläufe anderer (mindestens 15, maximal 30 Minuten); Bewertung: bestanden / nicht bestanden Nachweis der Einzellehrberatung (20 Stunden) und der Beratungspraxis (20 Stunden) als Prüfungsvorleistung	Deutsch
11	Forschungsmethoden	5	1	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)	Deutsch
12	Master-Thesis und Master-Kolloquium	25	1	Master-Thesis (Bearbeitungszeit fünf Monate) Master-Kolloquium (mindestens 30, maximal 45 Minuten)	Deutsch

Modulbeschreibung Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M. A.)

- Anlage 4 zur Prüfungsordnung -

Modul 1

Modultitel	Diagnostik und Intervention
Modulnummer	1
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Diagnostische Vorgehensweisen in der Einzel-, Dyaden- und Systemberatung einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis der wissenschaftlichen, ethischen und anthropologischen Voraussetzungen grundlegender Orientierungen der Beratung - Fähigkeit Indikationsentscheidungen (selektiv, indikativ, adaptiv) zu treffen - Beratungsstrategien zu begründen - Beratungsevaluation individueller Prozesse zu konzipieren - Unterschiedliche Evaluationsmethoden zu erkennen - Methodische Basisfertigkeiten der Gesprächsführung anzuwenden - Erfassen der Potentiale und Grenzen unterschiedlicher Beratungsansätze für individuelle Problemlagen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv in Gruppenprozessen einzubringen - sachlich kritisieren und für Kritik offen sein - andern offen, tolerant, fair und solidarisch begegnen - Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit
Inhalte des Moduls	Interventionsmethoden und Diagnostik einschließlich Evaluation
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu verschiedenen Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Videofeedback
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Modul 2

Modultitel	Rechtsgrundlagen der Beratung
Modulnummer	2
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Beherrschen der fachlichen Standards und methodischen Anforderungen, die das Recht an die Beratung stellt- Fähigkeit rechtliche und organisatorische Hürden bei der Verwirklichung von Rechten zu erkennen und zu beurteilen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennen der gesellschaftlichen Ursachen des expandierenden Beratungsbedarfs
Inhalte des Moduls	Rechtsgrundlagen der Beratung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h , davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Modul 3

Modultitel	Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten
Modulnummer	3
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 80 Stunden) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern Bewertung: bestanden/ nicht bestanden Die schriftliche Dokumentation beinhaltet methodenspezifisch differenzierte Falldokumentationen. Die Prüfungsleistung ist bestanden, wenn ausreichend methodenspezifisch differenzierte Falldokumentationen vorgelegt wurden.
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachkompetenzen Kooperation unterschiedlicher Fachkräfte organisieren <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung mit rechtlichen Aspekten integrieren können - Ausarbeitung angemessener Falldokumentationen - Integration von Falldokumentationen in die Praxis - Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln, bewerten und einsetzen können - Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen - Reflektierte Beteiligung an Gruppenprozessen - Erkennen von Synergie- und Konfliktpotential zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen - Berücksichtigung beratungsrechtlicher Rahmenbedingungen - Integration wissenschaftlicher, juristischer und methodischer Fragen der Beratung Überfachliche Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln von neuen Fragestellungen - Beteiligung an Gruppenprozessen - Integration und Toleranz in Gruppenprozessen - Delegieren und kooperieren bei komplexen Anforderungen - Präsentieren von Ergebnissen in Gruppen - Selbstverantwortlich Rückmeldungen geben
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Supervision - Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation - Integrationsworkshop
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester

Modul 4a

Modultitel	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Modulnummer	4a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertiefte Kenntnisse über den in der Sozialversicherung versicherten Personenkreis sowie die Leistungen der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung- Fähigkeit in rechtlich komplexen Fällen die für alte, behinderte, kranke und pflegebedürftige Menschen in Betracht kommenden Sozialleistungen sowie die zahlreichen Querverbindungen und Verflechtungen zu anderen Rechtsgebieten zu erfassen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur Entwicklung eines Problembewusstseins für die Situation alter, behinderter, kranker und pflegebedürftiger Menschen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">- Sozialversicherung- Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h, davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

Modul 4b

Modultitel	Psychische Entwicklung
Modulnummer	4b
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zum Erarbeiten eines Verständnisses menschlicher Entwicklung als lebenslangem Interaktionsprozess zwischen Individuum und Gesellschaft- Fähigkeit zum kontrastiven Vergleich des deskriptiven und klinischen Gehalts unterschiedlicher entwicklungspsychologischer Modelle und Theorien- Fähigkeit zur Untersuchung insbesondere der spezifischen Entwicklungsaufgaben des Kindesalters und zur Identifizierung der ihnen zugeordneten Krisenpotentiale und Konflikte- Vertiefte Kenntnisse der Pubertät und Adoleszenz sowie deren phasenspezifischen Störungen und Konfliktpotentiale- Vertiefte Kenntnisse über die Modifikationen der Identitätsbildung im frühen und späten Erwachsenenalter einschließlich der diesen Lebensphasen jeweils innewohnenden Entwicklungsaufgaben und Krisen-Potentiale <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung der Fähigkeit psychodynamische Zusammenhänge zu verstehen und verbal zu kommunizieren, klinische und theoretische Perspektiven sinnvoll zu integrieren und die eigene Wahrnehmung psychologischer Phänomene zu vermitteln und mit aktueller Fachliteratur zu hinterfragen- Schaffung der Grundlagen für die Entwicklung interpersoneller Fähigkeiten (u.a. Teamarbeit im klinischen Kontext)
Inhalte des Moduls	Psychische Entwicklung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

Modul 5

Modultitel	Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden- und Mehrpersonenberatung)
Modulnummer	5
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexionskompetenz - Sicherheit in der Anwendung gelernter Beratungsmethoden in der Einzel-, Dyaden und Mehrpersonenberatung - Reflektierte Entwicklung eines individuellen Beratungsstils - Berücksichtigung methodenspezifischer Evaluationskenntnisse unter arbeitsfeldspezifischen Besonderheiten - Fähigkeit zur Entwicklung eigener Potentiale und Erkennen der eigenen Risikofaktoren - Vertiefte Kenntnis der Beratungsforschungsmethoden - Umgang mit Gruppendynamik <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstexploration - Kommunikationskompetenz - Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement - Wissenschaftliche Argumentation vertreten
Inhalte des Moduls	- Interventionsmethoden und Settinggestaltung
Lehrformen des Moduls	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Selbsteinbringung, Rollenspiele, Supervision, Kurzvorträge zu spezifischen Fragestellungen, Videofeedback, Rückmeldungen anhand aufgezeichneter Beratungsprozesse, Entwicklung von Dokumentationsformen
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Modul	300 h, davon ca. 5% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester

Modul 6a

Modultitel	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Modulnummer	6a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Vertieftes Wissen der Bedingungen des Leistungsbezugs und Fähigkeit dieses Wissen zur Unterstützung Ratsuchender einzusetzen- Fähigkeit neue Fragestellungen unter Einbeziehung der aktuellen Rechtslage zu analysieren und zu bewerten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit komplexe Lösungsstrategien für unbekannte Probleme zu entwickeln
Inhalte des Moduls	Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III; Grundsicherung für Arbeitsuchende; Sozialhilfe
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Modul 6b

Modultitel	Krankheits- und Störungsbilder
Modulnummer	6b
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den wichtigsten klinischen Krankheitsbildern- Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen zur Identifizierung und Beschreibung psychischer Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter- Entwicklung eines psychodynamischen Grundverständnisses, der den klinischen Krankheitsbildern zugrunde liegenden Konfliktkonstellationen und Abwehrmechanismen- Fähigkeit relevante Theorien und Modelle zur Erklärung, Beschreibung und Diagnostik psychischer Erkrankungen einschließlich der gängigen Klassifikationssysteme zu erarbeiten sowie Fähigkeit, die wichtigsten psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionsstrategien den jeweiligen Krankheitsbildern zuzuordnen zu können <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit unterschiedliche Perspektiven der relevanten Disziplinen (Entwicklungspsychologie, klinische Psychologie, Psychiatrie, Psychotherapie/Beratung) zu reflektieren und zu verknüpfen- Fähigkeit Wissen aus angrenzenden Fachgebieten selbstständig zu generieren und zu beurteilen- Erwerb der terminologischen und kommunikativen Kompetenzen für einen multiprofessionellen Dialog im Berufsfeld
Inhalte des Moduls	Krankheits- und Störungsbilder Differenzielle Interventionen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	300 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester

Modul 7

Modultitel	Integration 2: Evaluation und Forschung
Modulnummer	7
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. und 4. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation (Bearbeitungszeit 80 Stunden) der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern Bewertung: Bestanden/ nicht bestanden Die schriftliche Dokumentation beinhaltet methodenspezifisch differenzierte Falldokumentationen verbunden mit angemessener Evaluation. Die Prüfungsleistung ist bestanden, wenn ausreichend methodenspezifisch differenzierte Falldokumentationen verbunden mit angemessener Evaluation vorgelegt wurden.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur reflektierten Intervention in unterschiedlichen Beratungssettings - Unterschiedliche Methoden der Beratung mit rechtlichen Aspekten theoretisch verbinden und praktisch anwenden können - Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln, bewerten und einsetzen können - Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen - Reflektierte Intervention in Gruppenprozessen - Quantitative und qualitative Forschungsstrategien entwickeln können - Fähigkeit zur wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen zu den Schwerpunkten - Integration der Schwerpunktkompetenzen in der Kooperation mit anderen professionellen Fachkräften <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit Qualitätssicherungssysteme auswählen und hinsichtlich ihrer Anwendungsgrenzen beurteilen zu können - Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Supervision - Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation - Integrationsworkshop
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der Kollegialen Beratung und Supervision, Lehrberatung im Einzelsetting
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester

Modul 8

Modultitel	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Modulnummer	8
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">– Erkennen der Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen dem Familienrecht und dem Kinder- und Jugendhilferecht– Fähigkeit in komplexen, multikausalen familiären Krisen rechtliche Optionen abzuwägen und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">– Rechtliche Kompetenzen können gezielt in die gewählte Beratungsmethode integriert werden– Möglichkeiten und Grenzen von interdisziplinären Herangehensweisen werden ausgeschöpft und respektiert.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">– Ehe- und Partnerschaftsrecht– Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester

Modul 9a

Modultitel	Beratung in Organisationen und Casemanagement
Modulnummer	9a
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Kompetenz zur Berücksichtigung komplexer Zusammenhänge in Verwaltung und Organisationen freier Träger- Fähigkeiten zur Anwendung von Methoden – und Verfahrenskompetenz, Beratungskompetenz, Ressourcenorientierung- Fähigkeit zum differentiellen Einsatz sozialer Kompetenzen: Beziehungsaufbau, Umgang mit Widerständen- Fähigkeit zur Auswahl und Anwendung diagnostischer und interventiver Methoden in der Beratung von Gruppen und in Organisationen- Fähigkeit zur Gestaltung von Beratungsbeziehungen im Arbeitskontext (Coaching und Supervision)- Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit- Gestaltung von Arbeitskontrakten- Mediationsfunktionen übernehmen und methodisch gestalten- Netzwerkkompetenz <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Einarbeitung in andere Arbeitsbereiche- Methodentransfer in neue Anwendungsbereiche- Kooperation mit Behörden- Selbstreflexion
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">- Diagnostik und Intervention in Organisationen- Casemanagement- Organisationstheorien
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen problemspezifischer Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester

Modul 9b

Modultitel	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Modulnummer	9b
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur vertieften Analyse kindlicher Interaktionsmuster in familiären, beraterischen und psychotherapeutischen Kontexten- Kompetenz zur Auswahl diagnostischer Verfahren in der Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen sowie von Erwachsenen- Fähigkeit zur Anwendung szenischer und verbaler Interventionen in der psychosozialen Beratung und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Erweiterung fachspezifischer und persönlicher Reflexionskompetenzen- Methodentransfer in neue Anwendungsbereiche- Reflexion eigener biographischer Hintergründe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">- Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester

Modul 10

Modultitel	Integration III: Spezifische Praxisfelder
Modulnummer	10
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Nachweis der Einzellehrberatung (20 Stunden) und der Beratungspraxis (20 Stunden) als Prüfungsvorleistung
Modulprüfung	Präsentation persönlicher Beratungsfähigkeiten sowie aktives Intervenieren in Beratungsabläufe anderer (mindestens 15, maximal 30 Minuten) Bewertung: Bestanden / nicht bestanden Die Prüfungsleistung ist bestanden, wenn ein differenziertes Stärken- und Schwächenprofil anhand der vorgelegten Falldokumentationen entwickelt wurde.
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gezielter Transfer und Integration feldspezifischer Kenntnisse und methodenspezifischer Techniken der Beratung in unterschiedlichen Anwendungsbereichen - Beratungsansätze im internationalen Vergleich - Reflexion der persönlichen Potentiale und Grenzen - Fähigkeit zur Anwendung familien- und jugendhilferechtlicher Rahmenbedingungen unter individuellen, familiendynamischen und gesellschaftlichen Anforderungen - Beherrschung person- und situationsangemessener Beratungsmethoden sowie deren gezielte Ergebnisevaluation - Differenziertes Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess - Vorstellung eines erarbeiteten Kompetenz- und Risikoprofils - Wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung mit Ansätzen anderer Fachdisziplinen verbinden können - Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln, bewerten und einsetzen können - Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen - Reflektierte Gestaltung von Gruppenprozessen - Erkennen von Synergie- und Konfliktpotential zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen - Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierte Beteiligung an Gruppenprozessen - Arbeitsfeldspezifische Konzeption und Integration wissenschaftlicher Fragestellungen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Integration der Inhalte der Module 8 und 9a oder 9b unter Bezug auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis - Supervision - Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen

	der Evaluation – Integrationsworkshop
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision, Lehrberatung im Einzelsetting
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester

Modul 11

Modultitel	Forschungsmethoden
Modulnummer	11
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4., 5. oder 6. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit eine Fragestellung selbständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden zu erarbeiten – Kompetenz ein Problem aus dem Bereich der Beratung sowohl unter psychosozialen Aspekten als auch der Sicht anderer Fachdisziplinen differenziert zu betrachten – Auswahl und Kombination qualitativer, quantitativer und hermeneutischer Methoden grundsätzlich begründen können – Erarbeitung des aktuellen Forschungsstand und die Identifikation von Forschungslücken anhand eigener Recherchen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, eine fachgerechte Auswahl von wissenschaftlich fundierten Methoden zu treffen – Kooperative Netzwerke zur Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen aufbauen und pflegen – Projektplanung und Durchführung
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> – Quantitative und qualitative Methoden – Hermeneutische und rechtswissenschaftliche Methoden
Lehrformen des Moduls	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	150 h, davon ca. 5 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich jedes Semester

Modul 12

Modultitel	Master-Thesis und Master-Kolloquium
Modulnummer	12
Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zulassung zur Masterthese
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 8
Modulprüfung	Master-Thesis (Bearbeitungszeit fünf Monate) Master-Kolloquium (mindestens 30, maximal 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsmethoden zu bearbeiten- Ein Problem aus dem Bereich der Beratung/Counseling – unter psychosozialen und interdisziplinären Aspekten – selbständig theoretisch zu fundieren und mit einer fachgerechten Auswahl von wissenschaftlichen Methoden zu verbinden. Die Masterthese soll einen Beitrag zur Weiterentwicklung oder/und kritischen Reflexion von Beratung mit Bezügen zu Fragen von aktueller gesellschaftlicher Relevanz leisten. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur selbständigen Projektorganisation- Zeitmanagement
Inhalte des Moduls	Alle Inhalte der Module des Studiengangs sowie alle relevanten Praxisbereiche, in denen die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind, wobei eine Verbindung der Bereiche unter interdisziplinärer Perspektive thematischer Schwerpunkt der Master-Thesis ist.
Lehrformen des Moduls	Eigenständige Ausarbeitung der Master-Thesis unter Betreuung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload des Moduls	750 h, davon ca. 10 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich jedes Semester



Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.) It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF QUALIFICATION

1.1 Family name / 1.2 First name

<Name, Vorname>

1.3 Date, place, country of birth

<TT Monat Langtext, englisch, JJJJ> <Geburtsort, Geb.-land>

1.4 Student ID, number or code

<Matrikelnr>

2. QUALIFICATION

2.1 Name of qualification (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts (M. A.)

Title conferred (full, abbreviated; in original language)

Master of Arts Psychosoziale Beratung und Recht

2.2 Main field(s) of study

Counseling and Law

2.3 Institution awarding the qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Social Work and Health

Status (type / control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution administering studies (in original language)

(same)

Status (type / control)

(same)

2.5 Language(s) of instruction / examination

German

3. LEVEL OF QUALIFICATION

3.1 Level

second degree (2years) by research with thesis

3.2 Official length of programme

3 years part-time, 120 ECTS

3.3 Access Requirements

First degree (bachelor or equivalent) in any program that is relevant for professional activities including Counseling in any form.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of study

Part-time

4.2 Programme requirements / Qualification profile of the graduate

The Master Program Counseling and Law leads to a Master of Arts (M.A.). In this program the student learns to combine Counseling knowledge and intervention skills with social law knowledge. The course provides a skill oriented approach based on a differential combination of methods in Counseling. The methods can be transferred and applied to individual, couple, family, and group settings. The graduates are able to apply theoretical and practical knowledge in Counseling and law to solve legal, psychological, and social problems in various work settings. Furthermore the student develops a critical approach to reflect his personal stile of Counseling and the limits of his abilities.

During the Master program the student obtains fundamental knowledge and specific skills in:

- Understanding explicit and underlying rational in law
- Analyze and customize social support to individual cases
- Use empirically based methods to asses Counseling effects
- Participate and cooperate with courts
- Intervention techniques to mediate conflicts
- Design evaluation processes and use information technology
- Work goal oriented in teams and institutions
- Empirical and qualitative research to solve scientific questions adequately
- Concept and project development in social organizations
- Scientific skills to participate in doctoral programs

The special integration module enables the student to identify synergetic and dysfunctional effects induced by the integration of law and Counseling.

A specialization is in one of the two areas possible:

Counseling/ Law/Casemanagement

Counseling and Psychotherapy in life-span

4.3 Programme details

See "Master-Zeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading scheme

Grading scheme: (1) very good, (2) good, (3) satisfactory, (4) sufficient, (5) non sufficient/fail

4.5 Overall classification (in original language)

Master of Arts: Psychosoziale Beratung und Recht

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study

Qualifies to apply for admission for doctoral program

5.2 Professional status

The professional skills qualify for a variety of professional fields in private practice and positions in social organizations, especially in Counseling centers working with a wide range of clients.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information

Experiences in Counseling are recommended. One hundred hours of individually conducted Counseling sessions in different Counseling settings are enforced to transfer the basic Counseling methods into practice.

6.2 Further information sources

On the institution: http://www.fh-frankfurt.de/de/fh_ffm.html

On the programme: <http://www.fh-frankfurt.de/de/fachbereiche/fb4.html>

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst (State Ministry),
<http://www.hmwk.hessen.de/>, Rheinstraße 23-25, D-65185 Wiesbaden

For national information see Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:

- Master-Urkunde über die Verleihung des Master-Grades vom
- Master-Zeugnis vom

Certification Date: <DATE>

Committee
(Official Stamp/ seal)

Chairperson Examination

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEMⁱ

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).ⁱⁱ

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on Basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignment in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designing and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the Framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successfully being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) has been introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degreesⁱⁱⁱ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and compatibility of qualifications, the organisations of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).^{iv} In 1999, a system of accreditation for programmes of study became operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.^v

8.4 Organisation and structure of studies

The following programmes apply for all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vi}

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

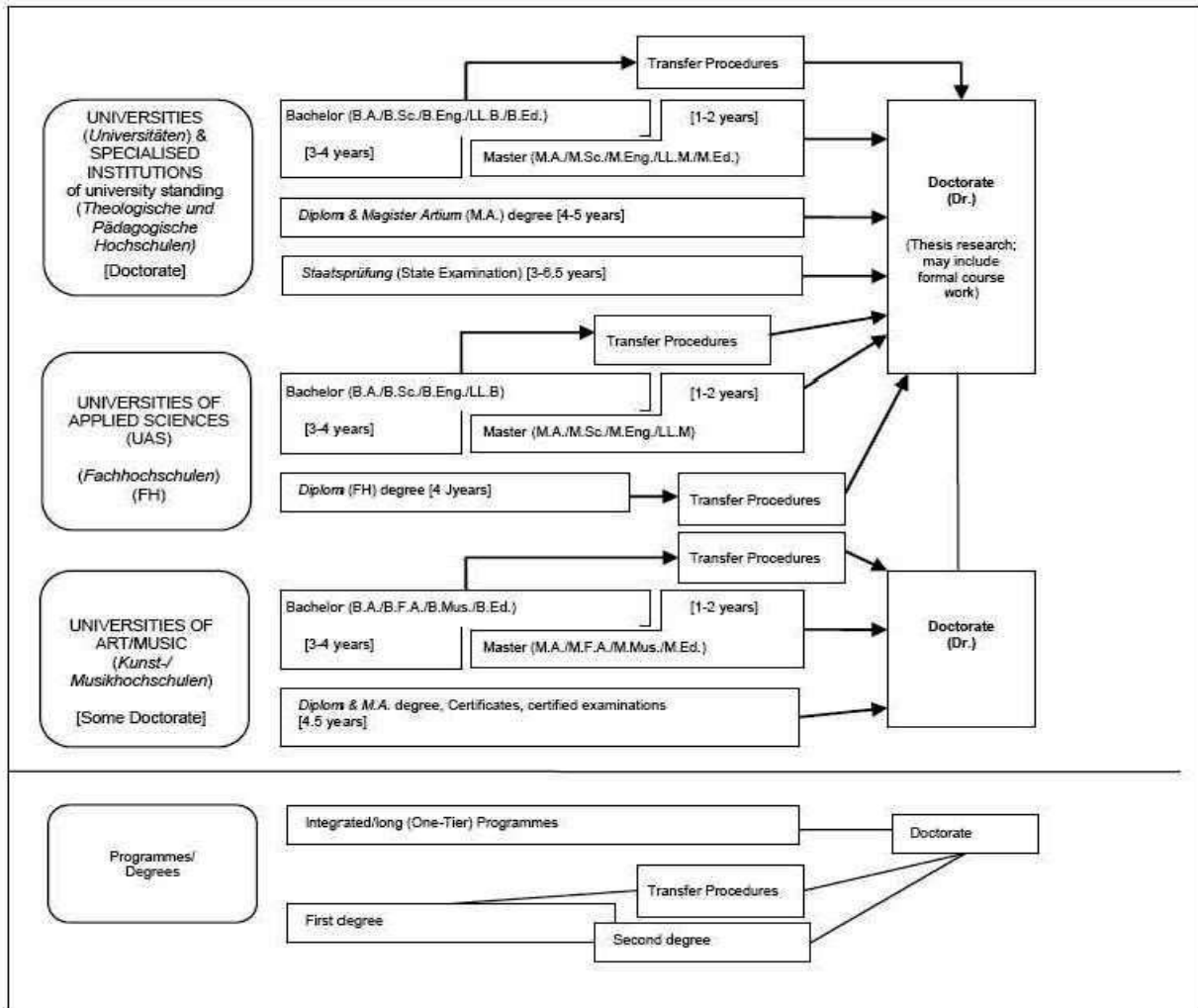
8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation of the Accreditation of Study Programmes in Germany.^{vii}

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M. Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MB.A.).

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4.3 Integrated “long” programmes (one-tier): *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on a broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 month duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten* (U) last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions in some *Länder*. The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen* (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom* (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- and Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom*/*Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom* (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The Universities and the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor or supervisor.

8.6 Grading scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): “*Sehr Gut*” (1) – Very Good; “*Gut*” (2) – Good; “*Befriedigend*” (3) – Satisfactory; “*Ausreichend*” (4)

– Sufficient; “*Nicht ausreichend*” (5) – Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is “*Ausreichend*” (4): Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to higher education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialised variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- “Documentation and Educational Information Service” as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (<http://www.kmk.org/documentation/zusammenarbeit-auf-europaischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html>; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rector's Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.HRK.de; E-Mail: post@hrk.de
- „Higher Education Compass“ of the German Rector's Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study etc. (www.higher-education-compass.de)

ⁱ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 01.07.2010.

ⁱⁱ *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

ⁱⁱⁱ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

^{iv} Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

^v „Law establishing a Foundation ‘Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany’”, entered into force as from 26.02.2005, GV. NRW, 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation “Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany” (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

^{vi} See note no. 5

^{vii} See note no. 5